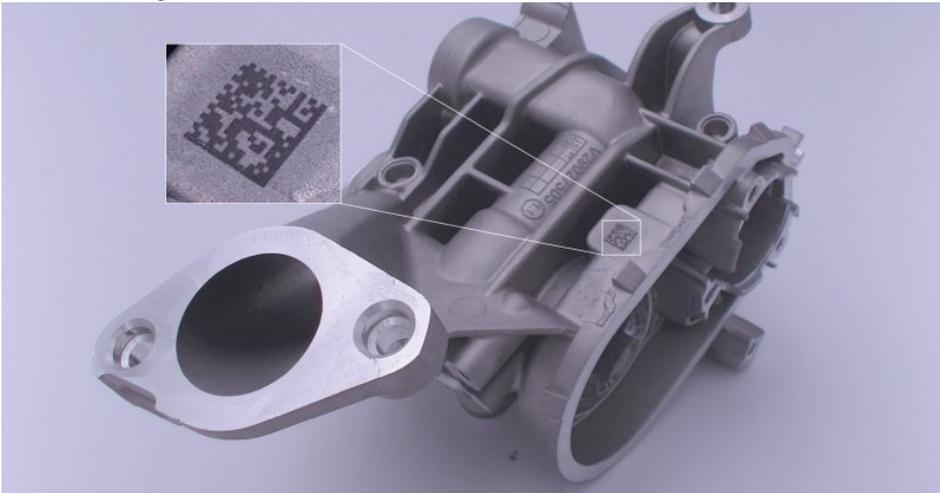


Kennzeichnung von Aluminiumteilen

Artikel vom 6. April 2021

Kennzeichnung



Um Aluminiumteile dauerhaft zu kennzeichnen, müssen einige Aspekte berücksichtigt werden (Bild: SIC).

Um die Rückverfolgbarkeit von Aluminiumkomponenten gewährleisten zu können, sind teilweise Bar- oder Datamatrix-Codes, teilweise aber auch eine alphanumerische Kennzeichnung oder die Aufbringung eines Logos erforderlich. Darüber hinaus muss bei der Wahl einer geeigneten Markierlösung immer auch die Aluminiumsorte berücksichtigt werden. Und es ist auch zu beachten, welche Kontraststärke und welche Markierungstiefe gefordert sind.

Anbieter mit über 30 Jahren Erfahrung

[SIC Marking](#), ein Anbieter von Lösungen zur industriellen Markierung und Rückverfolgung, entwickelt seit über 30 Jahren Lösungen, um den Herausforderungen gerecht zu werden, die sich gerade bei der Kennzeichnung von Aluminiumkomponenten stellen. Aufgrund dieser umfassenden Erfahrung hat das Unternehmen verschiedene Markierlösungen mit Nadelritz-, Nadelmarkier- und Lasertechnologie im Programm.

Die Laser-Markiersysteme eignen sich dabei besonders für die Kennzeichnung von Aluminiumteilen. Herzstück jedes Markiersystems ist ein Laser, der mit Zusatzfunktionen

ausgestattet sein kann, z. B. mit 3D-Markierung für komplex geformte Teile, mit einer hochauflösenden Kamera zur schnellen und sicheren Erfassung und Auswertung von Bar- und Datamatrix-Codes oder mit einer Drehachse für die Beschriftung zylindrischer Werkstücke. Zur Wahl stehen drei verschiedene Lasermarkiersysteme, die alle entweder in bestehende Produktionsanlagen integriert oder aber als eigenständige Markierstation verwendet werden können. Sie eignen sich laut Hersteller gleichermaßen für die Beschriftung kleiner, mittlerer und großer Losgrößen. Die Systeme können mit Zusatzgeräten kombiniert werden und lassen sich für komplexe Markieraufgaben entsprechend aufrüsten.

Hersteller aus dieser Kategorie
